

Bündnisse mit Bern.

C o p y

eines punds zwiscent den Herren von Bären an ein vndt dem Hochw. Fürsten vnd Herren Hrn. Waltherum vff der Flu sätiger gedechtnus Bischoffen zü Sitten etc. vnnnd gemeiner Landschaft Wallys vffgericht Anno 1475.

Wier Walthher von Gottes gnaden Bischoff zu Sitten, Prefekt vnnnd Graff in Wallis eines theills vnnnd wir Schultheis, Rätth vnnnd Burger der Statt Bären anders theils bekennen vnnnd thun kund allen denen, so disen brief ansehen, lesen oder hören lesen, das wir haben betracht die manigfaltten vntryw diser sorglichen löuffen vnnnd daby gelegenheit vnnser landen vnnnd lythen, die dan an manchen orthenn einander stoßen vnnnd die vnseren täglich zusamen wandlenn vnnnd die nachpürlichen fryndlichenn willenn, so dann die Vnseren zu beden syten von den gnaden Gottes zu einandren habenn, das sich nun vor allen dingen gar woll gebürt das wir denselben helfen zu beden theilen nit allein enthaltennden vnns vnnnd der vnnseren zukünftigen nutz, ruw vnnnd frid mehren als auch vnser lolic vordren (das iez zwenzig vnnnd neün Jahr hymndt) auch gethan vnnnd sich gegen einandren gar briederlich gelytert habenn, als dan die Brief dazumalen vsgangen gar eigentlich vswysent. Sollichen zu Firgang als wir den zu beden theilen des gar sunderbar begirig gewesen findt, so habenn wir einen angefetzten tag gan Leug genommen vnnndt vnns daselbst zusammen gesiegt, Namlich wir vorgemelter Walthher Bischof zu Sitten in eigner person vnd zu vnns berieft vnser Landtlyth von allen zehnden Ehrsamem

Boten. Namlich von Sitten Hans vff der Flu, Johan Wper, Mapheus Miolphi, Heinrich Barinar Tschatlan daselbst, Peter Meyer von Ber, Hans Jacob, Hans Leroh, Hans Bemota von Nar, Heimo Sylvestro von Brens, Jacob Grassier, Hans an der Eggen, Peter Clavien, Rolet Hugelz von Savieszy. Von Siders Frank Am-Hengert Edelknecht, Egidius Wlen, Martin Benetz Tschatlan daselbst, Joannes Monodh, Peter Barra, Peter Vagniodi, Johannes Macris vnnnd Johannes Berthes. Von Leuf Zoder Grand, Meyer daselbst, Perrins Otzhier, Perrodus Fornier, Anthony Perrins, Perrodus Kraffen, Zoder Etzhelier, Steffan in der Gassen, Anthony Bulliencir, Steffan Heinrich, Hans Billet Arget, Peter Zennlyten, Peter Mettier vnnnd Hans Schwarz. Von Aaron Paulus Tuffenger, Steffan Andres, Möriz am Bort, Hans Walthher vffen Deisch von Mörell. Von Bisp Peter zur Riedmatten Castlan daselbst, Frank am Hengart Edelknecht, Gerig Meyer vs dem Thal Gasenn, Peter vff dem Biel von Staldenn, Zoder Kalbermatter. Von Bryg ist mercklicher infall des sterbens halb niemand erschinen, sy habent vns aber geschriben vnd die sach im bestenn befolhen, daruff wir auch mit andren vnseren Lannndlythenn Wnns ihr vollmechtig machen vnnnd auch verschaffen wellen durch sy versiglet werden. vnnnd von Deisch vff Anthelenn vff der Egg Hauptman vnser gemeinen Landtschaft, Michel Tschampen alt Hauptman, Hiltprannnd Halabarter, Wilhelm Grassen vnnnd Amman Rieno. So haben aber wir von Bären in vnserem namen vnnnd gwalt zu beschluß diser fryndtschaft vßgefertiget die Edlen, Strengen, Hochgelerten vnnnd Besten Herren Niclausen von Scharnachtall Rittern, Herren zu Oberhoffen, vnseren Schultheissen, Herren Turingen Früderen Doctoren des Rechtenn, vnseren Statthryber vnnnd Urbanum von Albraun vnseren alten Fender vnnnd Rhatt vnnnd ist vff demselben angezeigten Tag nach mercklicher vnnnderredt von vnns beden parthyenn wider vnnnd fir beschehen zuletzt also abgeredt vnnnd beschlossen:

Des ersten das wir bed parthyen namlich wier vorge-

melter Walthher Bischoff zu Sitten fir uns vnnnd vnnser Landtlyth vnnnd all die vnnseren geistlich vnnnd weltlich gegen der Statt Bären ihren lannden vnnnd lythen vnnnd wier die obgenampten von Bären fir vnnns vnnnd die vnnseren geistlich vnnnd weltlich gegent dem erstberiertenn Hochwirdigen Fürsten vnnnd Herren, Herren Walthherum, Bischoffen zu Sitten, synen Lannden vnnnd lythenn geistlich vnnnd weltlich in fryndlicher getrywer vnnnd ewiger fryndtschaft vnnnd nachpurschaft gegent einandren sitzen vnnnd kein theil dem andren einichen schaden, kummer noch abbruch an lyth noch an gut nit zusiegen, sonnders so sollen wir zu beden theilen einandren behilfflich, redlich vnnnd bystendig syn, wie dan die pündt vormalen zwiscent vnnns vßgangen luter erzeigen, der von wort zu wort also wyßt.

Item das die obgenampten parthyen eine der andrenn hylf, gunst vnnnd beschirmung thue nach ihrem vermegenn ann allem trug, lehung vnnnd gwalt. Vnnnd ob sich siegte, das eintwedre vnserer vorgemelten theilen von frömbdem Volckh wer die wären, in vnseren lannden vnnnd gebieten getrengt, überzogen vnnnd beschediget wurden, so soll ietlicher theil zu dem anderen getrüw gut vffsehen haben vnnnd sich erzeigen, wie dan vorgemelter artickel vßwyset.

Witter so soll auch entwederer theil dem andren wider syn guten willen ydig verbinden noch pflichtig syn dan wie der erstgemelt artickel vßwyset. Darby so soll es auch blyben. Wo sich aber möchte das dweederer vorgemelter vnnser theilen zu früg komme mit iemand dem der ander theil vor Datum dis Brießs so will gemant wehr, das er im hilf vnnnd bystannnd ehrenhalb thun mießt, so soll derselbig theil so dan solich hilf schuldig wäre, den andren theil vor allen dingen das lassen wissen vnnnd nit dester minder ob die sach zum krieg käme, allen flyß vnnnd ernst thun, damit die span zu richtung megen gebracht werden; wo aber solches nit möcht syn (das Gott immer wende), so mag etlicher theil thun das in sin gelibt vnnnd erbundt ungesarlich.

Vnnnd ob sich begeb, das das durchlychtig Huz von Savoy mit vns von Bären oder den vnseren, oder wier hinwider mit im

zu stoß kämen, (das Gott immer wende) vnnnd wir dann zu recht vnns erbuten vff den vorgemelten Herren Fürsten, syn Capitel zu Sitten oder syn Landtlyth, vnnnd dan ein Haus Saffoy sich dessen widrete vnnnd das nit thun wölt, sonder in synem gwalt vnnnd Obermut beharren vnnnd darvff blybenn, also das dadurch offenn krieg zwischent demselben Haus vnnnd vnns (darfir Gott sy) wurden erwachsen, so megen wir dann obgenampten Herren von Sitten vnnnd syn Landschaftsmannen vnnnd Zumannen haben vnns hilf vnnnd bystandt ze thun mit ganzer macht oder so vill inen nach gelegenheit ihr sachen möglich ist, vnnnd man solches beschicht, so sollent sy vnns zu dem rechten handhaben vnnnd schirmen, ob es in ander weg nit vertrag wurde, darzu ein Herr von Sitten vnnnd sin Landschaft in getryw hilf vnnnd Rhat sollen keren.

Zu glycher wyse were sach, das das vorgemelt Haus von Saffoy mit vnns den villgenampten Waltheren, Bischoffen zu Sitten, vnnsere Capitel daselbst oder der Landschaft oder wier hinwider mit im zu stoßen kommen (das Gott immer wend) vnnnd wir dan zu recht wurden kon vff ein Schultheis, kleinen vnnnd größeren Rhat zu Bären, waders dan vnns allerfieglichest wäre, doch ob sollich recht vff genommen wurd, das dan die so dem selbigen Hus verpflichtet, sy syent des kleinen oder großen Rhats, vsgescheiden werden vnnnd dan ein Haus von Saffoy sich des widrete vnnnd das nit thun wolte, sonders in sin gwalt vnnnd übermut verharren vnnnd darin blyben, also das dardurch offen krieg zwischend dem Haus von Saffoy vnnnd vns wurden erwachsen, so mögen wir ein Statt Bären, namlich ihren Schultheissen, kleinen vnnnd großen Rhat nammen (manen?) vnnnd zu nammen haben vnns hilf vnnnd bystandt ze thun mit ganzer macht oder so vill inen nach gelegenheit der sach möglich ist vnnnd wan solches geschicht, so sollent sy vnns zum rechten hanndhaben vnnnd beschirmen, ob es ye in andren wegen nit betragen wurde, darzu sy ihren slyß vnnnd ernst slyßig sollend keren vnnnd ob es darzu käme, das wir zu bedenn theilen solcher sachen vnnnd meinung

halb gegent dem Haus Saffoy in offen krieg kämen vnnnd in kriegsweys etwas eroberten, dan sol ietwedrer theil den andren darby schirmen vnnnd handhaben vnnnd kein theil an den andren weder bystand, frid noch Sun suchen oder machen, dan mit beder theilen wissen vnnnd willen, dan bed theil als Brieder in frid vnd krieg darin mit einandren blyben vnnnd mit einhelligem willeg thun vnnnd lassen sollent.

Item ob sich begeben, das wir Walther Bysschoff zu Sitten, vnnsrer Capitel oder Lanndtschaft mit einer Statt Bären oder herwider wier von Bären mit vnserem Herren von Sitten, synem Capitel oder Lanndtschaft iez oder firer zu ewigen Bythen stößig wurden, so soll unnser iethiche parthy zwen erbar man, denen frid vnnnd recht lieb syge, sonder wier der Bischoff zu Sitten vnnnd vnnsrer Lanndtschaft Wallis die vnnsrer nemen vnnder einem kleinen Rhat zu Bären, vnnnd wir von Bären die vnnsrer vnnder der Lanndtschaft zu Wallis vnnnd dieselben sollent die stoß vnnnd span hören, ersehen vnnnd eigentlich erfahren vnnnd nach vollkommenden verherren, brieffen vnnnd aller gwarssamme ob es noth ist, entscheiden nach dem rechten an gwonlichen Stätten vnnnd Lanndtmarken oder wo es beden parthyen komlich syn mag vnnnd was sy einhelliglich oder der mehr theil vnnder inen, ob sy die fryndtschaft an den parthyen nit haben mechten, zu recht erkennen, darby soll es blyben ohne wytter appellieren. Vnnnd ob die vier nit eins oder ein mehr machen wurden, dan so sollent wir bedt parthyen ein gemeiner obuan mit vnnsrer beder willen erwöllen vnnnd wohin derselb mit siner vrtheill in denen dingen fallt, dabey soll es blyben ohne appelliren als vorstat. Ob aber vnnder den vnnsrer irrung vnnnd span schulden halb oder sonst erwachsen, da soll der anlieger der ansprechenden iagen vnnnd suchen vor dem gericht vnnnd an dem endt da er ist geseffen, vnnnd soll ietwederer theill verschaffen, das in synen gericht darumb unverzogen recht mitgetheilt werde, wie auch etlich die vnnsrer so an einander stoßent ihr ding statt vnnnd recht gegent einandrenn von alterhar gebrucht haben. Darby soll es auch blyben

vnnnd soll kein vnnser vorgemeldeten theilen dem andren synen vwendt husen, hofen noch enthalten vnnnd auch alle die vnnseren ihr kaufmanschaft oder ander erbar gewarb durch vnnser Land vnnnd gebüet handlenn vnnnd gebrochen ohne alle hindernuß, doch das sy bezalen soll vnnnd gleit als das von alter hartkommen ist.

Item ob sich begeben, das ein vebelthäter in vnnser einer parthyen gebiet vnnnd land vebelthäte vnnnd dan syn flucht nāme zu der andren parthy Lannndt vnnnd gebiet, wo dann ein theil dem andren harnf ervordret, so soll im der Vebelthäter vberantwortet werden ohne alle firwort, vsgenommen vnbedacht todtschleger, die nit mit firßag todtschlag verbringen, die ist man nit schuldig zu veberantworten; sonderß so sollen dieselben nach ordnung des rechten, ob sy von keinem theil zu berechtigten vnderstanden oder vsgeschrywen gericht werden, vnnnd was guts solche hinder inen haben, das soll dem richter blyhen, vor dem die gericht gehalten werden.

Item ob sich machte, das entwedere vnser parthyen mit jemand krieg hetten vnnnd von der andren Volk vff ihrem sold oder vff gnad begert, was dan ein parthy der anderen lyth vffbringen mag, die sollend ihr gevolgen vnnnd dieselben nit gehindert werden, ob die krieg nit wider die werdend vnnnd sind denen dieselb parthy vormals verbunden ist.

Wo sich auch siegte, das ein Landtman vß Wallys vor dem Landt in vnnser von Bären gebüet wiche, der soll daselbst von vns nit enthalten werden der Landtschaft zu lezung. Des glichen herwider, so einer vß der Statt Bären gebieten in vnnser villgenampnen Bischoffen zu Sitten gebiet oder vnnser Landtschaft wiche, der soll daselbst von vns auch nit enthalten werden der Statt Bären zu lezung.

(Fortsetzung folgt.)

Bündnisse mit Bern.

(Fortsetzung.)

Es soll auch niemand der unsren des anderen theils hinder-
setzen mit frömbden Geistlichen noch wältlichen Gerichten umtryben,
vßgenommen offenen wucher, vnnnd ob jemand etwas darwider
thäte, der soll von der parthy, deren er zugehört, darvon gewisen
werden vnnnd dem andren, den er umgetriben hat, sinen kosten ab-
tragen.

Vnnnd by dem so obstat sollend wir bed theil, namentlich wir
Walthher Bischoff zu Sitten fir vns vnser Capitel daselbst vnd
vnser Landtschaft, desglichen wier von Bären fir vns vnd die
unsren iez vnnnd hinfir zu ewigen yten beliben vnd den ehr-
barlich vnd trywlich nachkommen. Doch behalten wir vns vor,
ob sich füegte, daß wir hernach in disen puncten iez firer enderen,
mindren oder möhren wölten, daß wier daselb mit einhelligem
gemieth woll thun mögen vnnnd das solches nit vergessen werdt, so
sollent wir diseren vnsern ewigen pundt iez angenz vnd dar-
nach von zehen iahren zu zehen durch vnser Botschaft allwegß vff
Sant Jacobs des heiligen Apostelstag vor vnserem gwalt darzu
noturftig wan ein parthy die andren des ervordret oder selbs er-
vordret wirt von der andren mit gelerten Eyden zu geben vnd
nammen schwuren vnd ob solicher Eydt durch vns mit vnserem
einhelligen willen nit beschehe, nit desterminder soll diser Brief in
syner krafft blyben, vnd soll damit der vordrer vnd aller pundt, so
unsere vorderen vnd wier mit einanderen gemacht haben vnnsrer-
thalb hin vnd absyn, vnd vnns dessenthalt nicht binden.

Vnnnd dem allem, wie obstat vffrecht nach zekommen, geloben
wir die vorgemelt Walthher, Bischof zu Sitten in namen wie obstat,
by unsren fürstlichen würden, vnd wir von Bären by vnsern gu-
ten trywen vnd ehren all gefärd vnd was hier wider syn mecht,
gang vermiten. Vnd dessen allem zu ewiger kraft vnd bekantlichen
vrkund, so haben wir der erst gemelt Walthher Bischof zu Sitten
vnser Insigel gehendt an disen Brief vnd wier von Bären des-

glichen vnser Insigel hieran gehendt; vnd noch zu möhrer kraft, so haben wir der Decan vnd Capitel der kilchen zu Sitten vnd wier die obgenampten Landlyth von allem vndt jetlichem zehnden, namlich von Sitten, von Syders, von Leugk, von Aren, von Bisp, von Bryg, wie woll wir vff diesem tag vnser botten, wie vorstahdt, nit gehabt haben, vund vor Deisch vff vnser gewonlich Insigell getruckt. Vnd dieser Brief zwen glich gemacht, deren einer vns vorgemeltem Bischofen zu Sitten zuhanden vnnsrer vnd vnser Landschafft vnd der ander vns von Beren geben ist.

Beschehen zu Leugk vff dem sibenden tag Septembriß als man nach der geburt Christi zalt tausent vierhundert sibenzig vnd synf Jahr.

Hienach volget abgeschrift eines beschednen Zusatz vnd erlyttering etlicher artiklen durch bed obgemelt parthyen angenommen vnd hinzugethan, welche auch versiglet ist an obgemelten Hauptbrieffen hangent. Beschehen zu Bären Sonntags vor St. Gallen tag Anno 1475.

Wier Balthar von Gottes guaden Bischof zu Sitten, Prefekt vnd Graf in Wallys an einem vnd wier Schultheiß, Rhät vund Burger zu Bären am andren theil thun fund aller meniglichen in kraft des versigleten Brieffs als wier dan kurglich mit einandren fir vns vnd die vnseren ein getrywer frynndschaft vffgenommen habent, wie dan die Brief wysent, an diesen gebunden vnd vns darinnen vorbehalten dieselben stuch darinnen verschryben mit beder theilen willen megen mehren, minderen, auch zu lütteren mit billlichem nuß vnd bestendigkeit, damit dem rechten gnug besched in geistlichen vnd wältlichen sachen vnd künfftige irrtag werden vermiten. Also bekennen wir vnns mit einhelligem willen, das vnser firnemen in demselben pundt nit ist dan zu erbaren billichen uffrechten Sachen, das ietweder stand geistlich vndt wältlich by sinen rechten vnd fryheiten blyben soll, geistlich in geistlichem vnd weltlich in weltlichem vnd der weltlich stand blyben soll, als vnser vorgemelter pundt wyßt vnd inhalt, der geistlich aber blyben soll

nach ordnung ihr rechten. Vnd so villmehr wehre das in künftigen
 yten stoß vnd irrung erwachsen zwischend vns den vorgemelten
 Walthereu Bischofen oder vnseren nachkommenden oder vnserem
 Capitel von Sitten, von vnser kilschen oder Capitelz rechten von
 sachen wegen geistlichem rechten zugehörig mit einem H a u s
 S a f f o y vnd wier nach des punds sag vnd inhalt der stößen halb
 kommen wollten zu recht vff ein klein oder großen Rath zu Bären,
 das wir dann gwalt sollen vnd mögen haben, vnder einer Herr-
 schafft von Bären einen oder zwen geistlich Aepst, Pröbst oder Pre-
 lathen zu nemmen, die by dem Rechten sitzen vnd vm die sachen
 helfen bekennen, damit die ding gehandelt werden nach ordnung
 des rechtens. — Wier haben vns auch firer fir vns vnd vnser
 Landschaft vnderredt vnd erlytert nach dem in dijeren vnseren
 pündten die alten pündt vorbehalten findt, käm es dan zu schulden,
 das wier wolgenampter Walthereu Bischof zu Sitten oder vnser
 Landschaft krieg oder stoß gewinnen mit dem H a u s v o n S a f f o y
 vnd dan wir von Bären demselben Haus ehrenhalb mießten helfen,
 so sollich vnser hilf beschehen durch Saffoyer-land und gebiet vnd
 nit dester minder all tritt vnd passen, so wir bed parthyen vff ei-
 nandren haben, in vnseren gebüeten sicher, beschlossen vnd vnver-
 brochen blyben, desglichen vnser von Bären halb auch, vnd dem
 allem erbarlich vnd vffrechtlich nachzukommen geloben wir vorbe-
 riert bed theil by vnseren fürstlichen würden vnd Ehren, vnd haben
 auch diser briefen zwen glych mit vnseren Insiglen vnd an die rech-
 ten Hauptpündtbrief henken lassen, darunder wir vns, vnser nach-
 kommenden vnd die vnjern binden. Beschehen zu Bären vff Sonn-
 tag vor St. Gallen tag nach Christi geburt 1475 iahr.

